

Gut zu Fuß – Gemeinsam in die Zukunft unserer Stadt wandern



© Victoria Tomaschko

Wir laden die Menschen der 22 Dörfer der Stadt zur gemeinsamen Wanderungen zwischen den Ortsteilen ein: Wir möchten dabei unsere Dörfer, unsere Nachbar:innen und die schönen Wege zwischen den Ortsteilen besser kennenlernen und uns über die aktuellen und geschichtlichen Besonderheiten und Herausforderungen unserer Stadt austauschen. Klimaveränderungen, Landwirtschaft, DDR-Vergangenheit, Eigentum und Umgang mit Gemeingut – all das ist in unserer Landschaft und in unseren Dörfern zu sehen. Nach den gemeinsamen Wanderungen sammeln wir die Erkenntnisse und Themen bei gemeinsamen Austauschrunden. Wir möchten das Bewusstsein der Menschen für die Vielfalt unserer Stadt stärken und die vielfältigen Themen und Perspektiven sichtbar machen um unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten.



Wie trägt Euer Projekt zur Teilhabe und zum Zusammenhalt bei?

Die Wanderwege sind die uralten Verbindungen und damit auch das Verbindliche zwischen den Dörfern. Leider verschwinden sie nach und nach, genau wie der Zusammenhalt in unserer Stadt. Während unserer gemeinsamen Wanderungen können wir uns gegenseitig und unsere Stadt wieder besser kennenlernen. Wanderungen sind erstmal unpolitisch, sie bieten aber viel Raum und Zeit für den Austausch von Perspektiven. Wir begegnen uns und hören einander zu.



Welche Idee würdet Ihr gerne weitergeben?

Die veranstalteten Wanderungen sind auf erstaunlich viel Resonanz gestoßen. Es haben sich in den Orten immer wieder Leute gefunden, die etwas über die Geschichte und Geschichten aus dem Dorf erzählen konnten und wollten. So konnten wir die "Schon-immer-Dagewesenen" genauso am Projekt beteiligen wie die "Zugezogenen".



Was plant ihr in Zukunft?

Gemeinsam mit einer Künstlerin möchten wir ein Kunstwerk schaffen, das sieben alte Verbindungswege zwischen den Dörfern als gemeinsames Netzwerk neu auszeichnet. Die Wege, aber auch die Geschichten der Menschen sollen dabei sichtbar werden. Das Kunstwerk soll fühlbar machen, dass wir auf unsere Nachbarn vertrauen und mit ihnen teilen können, was unsere Orte wertvoll und einmalig macht.



© Victoria Tomaschko



© Sophia Trollmann

Ort und Bundesland
Friedland, Brandenburg

Projektträger
**Die Gesellschaft der Neuen
Auftraggeber – GNA gGmbH**

Kontakt
Sophia Trollmann
trollmann@neueauftraggeber.de

Prozessbegleitperson
Uta Rüchel

Förderrunde
2022-2024